



Liebe bfub-Mitglieder, liebe Leser/-innen,

„Die ganze Schöpfung – Lobpreis Gottes“ lautete das Motto des diesjährigen ökumenischen Tages der Schöpfung am Freitag, 02. September 2016, im „Park am Mäuseturm“ in Bingen am Rhein.

Die ganze Schöpfung ist ein einziger Lobpreis Gottes. So singen es einige Lieder der Bibel, wie beispielsweise Psalm 104. So will auch der ökumenische Tag der Schöpfung einstimmen in das Lobpreiskoncert der ganzen Schöpfung. Das Motto greift einen Vers aus einem Hymnus Hildegards von Bingen auf. Sie betonte: der Lobpreis des Schöpfers und die Verantwortung für die Schöpfung gehören untrennbar zusammen.

Dieser Anstoß Hildegards von Bingen wird im ökumenischen Gottesdienst des diesjährigen Schöpfungstages aufgegriffen. Als Lobende können wir gar nicht anders, als uns nach Kräften und Möglichkeiten auch für die Schöpfung einzusetzen. Die zentrale Gottesdienstfeier der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Hessen-Rhein Hessen (ACK) in Deutschland findet in diesem Jahr in Bingen statt. Bingen ist in seiner Lage am Rhein, umgeben von vielen Weinbergen und der seit Jahrhunderten gepflegten Klostertradition ein ideales Beispiel der Verbindung von Loben und Handeln. Der Schöpfungstag wurde auf dem Kirchengelände der ehemaligen Landesgartenschau im „Park am Mäuseturm“ gefeiert.

Der Tag hatte ein buntes und informatives Programm geboten: Eröffnung des Tages mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann, Vorsitzender ACK in Deutschland und Thomas Feser, Oberbürgermeister von Bingen am Rhein. Markt der Möglichkeiten: Kirchliche Umweltverbände und viele weitere Gruppen präsentieren Projekte zur Nachhaltigkeit, wir von der UHR e.V. waren mit dabei, mehr dazu im Bericht vom Regionalverband UHR e.V. Ein Bühnenprogramm, u. a. mit dem Kabarett „Die Wa(h)ren Dorffrauen“. Am Ende fand ein Gottesdienst in der Freiluftkirche im Park am Mäuseturm statt.

Predigt: Prof. Dr. Dorothea Sattler, Direktorin des Ökumenischen Institutes an der Universität Münster. Am 01. September 2017 wird der nächste ökumenische Tag der Schöpfung in Lübeck sein.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Newsletter lesen.
Ihr Willi Becker



Willi Becker
Mitglied des erweiterten
Vorstands des bfub e.V.,
Vorsitzender des
Regionalverbands
Umweltberatung und
kommunaler Umweltschutz in
Hessen und Rheinland-Pfalz,
UHR

Mitglied des erweiterten Vorstands des bfub e.V., Vorsitzender des Regionalverbands Umweltberatung und kommunaler Umweltschutz in Hessen und Rheinland-Pfalz, UHR e.V.

bfub Newsletter 05/2016

Die Newsletter des bfub finden Sie auch als pdf auf unserer [Homepage!](#)

Aktivitäten des bfub und seiner Mitglieder

Stellungnahme des bfub zum

Entwurf für ein Gesetz zur Fortentwicklung der haushaltsnahen Getrennterfassung von wertstoffhaltigen Abfällen^{1) 2)}

Vom [] Artikel 1 Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die hochwertige Verwertung von Verpackungen (Verpackungsgesetz – VerpackG) vom 10.08.2016

Unsere Expertin und abfallpolitische Sprecherin vom Bundesverband für Umweltberatung **Gudrun Pinn** hat eine Stellungnahme zum geplanten neuem Verpackungsgesetz veröffentlicht.

Vorbemerkung:

Der Bundesverband für Umweltberatung e.V. (bfub) begrüßt die Anstrengungen des Bundesumweltministeriums für eine Fortentwicklung der Verpackungsverordnung, die den Recyclinganstrengungen mehr Zugkraft verleihen soll. Zur Abfallvermeidung und Umsteuerung des Konsumverhaltens hinsichtlich Verpackungen leistet sie aus unserer Sicht allerdings keinen Beitrag. Vor allem ist die Ausweitung der Produktverantwortung auf stoffgleiche Nichtverpackungen und die verbindliche Einführung einer Wertstofftonne, abgesichert durch ein Wertstoffgesetz, leider gescheitert. Die Kommunen bestimmen nun Art und Umfang der Sammlung, was ortsabhängig zu ganz unterschiedlichen Trennvorschriften und Handlingsprozessen beim Verpackungsabfall führt. Dies wird dem Bürger nicht einfach zu erklären sein und weitere Irritationen im Trennverhalten und in der Motivation auslösen. Unerlässlich ist deshalb, das Erfassungs- und Sammelsystem möglichst dauerhaft anzulegen und „Wechsel“ beim Handling der Abfälle zu vermeiden.

Für eine funktionierende effektive und bürgerfreundliche Sammlung müssen darüber hinaus große Anstrengungen unternommen werden, die weit über das jetzige Maß an Beratungs- und Motivationsmaßnahmen hinausgehen. Notwendig wäre eine institutionalisierte neutrale Umwelt- und Abfallberatung, finanziert durch Müllgebühren und Lizenzentgelte, die einen neuen Schub zur Ressourcenschonung auslöst, die nachlassende Überzeugung und Bereitschaft zur Abfalltrennung in der Bevölkerung auffängt und ambitioniert den Willen zur Vermeidung, sowie zur Wiederverwendung und konsequenten Trennung von Abfällen stärkt. [Die ganze Stellungnahme](#)



Regionalverband Umweltberatung Nord e.V.

7. Hamburger Fachtagung: Schimmelpilze in Innenräumen

Donnerstag, 10. November 2016, 9:00 - 17:30 Uhr

Emporio Großer Saal, Dammtorwall 15, 20355 Hamburg

=====



Bereits zum 7. Mal findet diese interdisziplinäre Fachtagung statt, die sich an Wohnungsverwalter, Architekten, Mediziner, Rechtsanwälte, Sachverständige, Sanierer, Berater und alle anderen, die beruflich mit Wohnungsschimmel konfrontiert sind, richtet.

In diesem Jahr wird Dr. Heinz-Jörn Moriske vom Umweltbundesamt den lange erwarteten und dann gerade frisch erschienenen Schimmelleitfaden des Umweltbundesamtes vorstellen, der zukünftig die wichtigste Arbeitsgrundlage für den Umgang mit Schimmelbefall in Innenräumen darstellen wird. Außerdem wird es um Baukonstruktionen, gesundheitliche Auswirkungen, Lüftungsanlagen, Sanierungen und Sicherheitsmaßnahmen gehen. Praxisvorführungen von Produkten, Schutzausrüstungen und Verfahren ergänzen das Tagungsprogramm.

Während der Veranstaltung besteht die Möglichkeit sich in einer Fachaussstellung im Foyer über Ursachensuche, Sanierung und Vorbeugung von Schimmelpilzen informieren. Die Tagung wird vom Umweltbundesamt, der Behörde für Umwelt und Energie und zahlreichen Hamburger Verbänden unterstützt. [Infos und Online-Anmeldung](#)

Deine Stimme für unser Giftpflanzen-Projekt!

Die Sparda-Bank Hamburg veranstaltet in diesem Jahr zum zweiten Mal den Sparda-Bank Hamburg Award. Mehr als 100.000 Euro werden an insgesamt 18 Projekte vergeben, die sich dafür beworben haben. Das R.U.N.-Giftpflanzenteam hat sich mit der Giftpflanzen-Wanderausstellung „verteufelt – verlockend – verflucht“ beworben und hat es in die Auswahl für einen Publikumspreis geschafft. Nun entscheidet das Publikum darüber, ob das Giftpflanzen-Projekt zu den Preisträgern in der Kategorie Umweltschutz gehören wird.

Bitte stimmen Sie jetzt für unser Giftpflanzen-Projekt!

Jeder kann mit abstimmen. Als Angabe genügt die E-Mail-Adresse, die einmal bestätigt werden muss. Schnell sein lohnt sich, denn die Aktion ist bis zum 25. September 2016 begrenzt.

[Hier geht es direkt zum Online-Voting](#)

[>Infos zur Giftpflanzen-Wanderausstellung und zur Ausleihe gibt es hier](#)

R.U.N.-Termine:

Dienstag, 18.(!) Oktober 2016, 18-20 Uhr:

R.U.N.-Themenabend „Textilien unter der Lupe: Alles fit im Kleiderschrank? “

Dirk Petersen von der Verbraucherzentrale Hamburg beleuchtet den Lebenszyklus eines Kleidungsstückes: von der Herstellung über die Nutzung bis zur Entsorgung. Er informiert über Siegel und Label im Textil- und Waschmittelbereich, gibt Tipps zum Energiesparen beim Waschen und Trocknen, nennt Einkaufsadressen in Hamburg und zeigt Möglichkeiten der Altkleiderverwertung auf.

Die R.U.N.-Themenabende sind für Vereinsmitglieder und Gäste kostenlos. Wir bitten um eine formlose Anmeldung an info@umweltberatung-nord.de.

Ort: Arbeit & Leben GmbH, Seminarraum Marseille (4. Stock)

Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg (ca. 10 Min. Fußweg vom Hamburger Hauptbahnhof)

Dienstag, 27. September 2016, 18 Uhr: Schimmelstammtisch für R.U.N.-Mitglieder und Gäste im Restaurant Laufauf in der Hamburger Innenstadt

[Regionalverband Umweltberatung Nord e.V. \(R.U.N.\)](#)

Meike Ried

Herzmoortwiete 2

22417 Hamburg

Tel.: 040/40 40 05

Fax: 040/530 50 781



AG Nachhaltiges Wirtschaften

Thema „Energieoptimierte Gebäude“

Donnerstag, den 20. Oktober 2016 von 14 – 18 Uhr, im Energy Efficiency Center des ZAE Bayern, Magdalene-Schoch-Straße 3, 97074 Würzburg

Ein futuristisch aussehendes Gebäude erweckt am Hubland Aufmerksamkeit. Das Energy Efficiency Center (EEC) mit seinem auffälligen weißen Membrandach erinnert an eine Zeltlandschaft und ist selbst ein Forschungsobjekt.

In dem hochinnovativen Forschungs- und Demonstrationsgebäude werden neuartige, innovative und effiziente Baumaterialien vorgestellt. Das Zentrum verdeutlicht mit seiner Bauweise, welche Anwendungsmöglichkeiten es für die neuartigen, innovativen und effizienten Baumaterialien gibt und sieht sich als Experimentiergebäude und Referenzobjekt mit Vorbildcharakter.

Bei einem Vortrag und einem Rundgang durch das EEC erfahren Sie mehr über die dort erforschten Techniken, die konkreten Anwendungsmöglichkeiten und Neuentwicklungen.

(Vortrag und Führung durch: Dr. Hans-Peter Ebert, dem Bereichsleiter / ZAE Bayern Würzburg)

Im Anschluss besteht die Möglichkeit die Ausstellung „Energie Bauen“ sowie die neu eröffnete Umweltwand mit interaktiven Exponaten zu den Themen Klima, Umwelt, Energie sowie nachhaltiges Bauen, Kreislaufwirtschaft und Stadtentwicklung zu besuchen. [Programm und](#)

[Anmeldung](#) **Anmeldeschluss ist der 13.10.2016**

[Förderkreis Umweltschutz Unterfranken \(FUU\) e.V.](#)

Bürgerbräu Sudhaus 02
Frankfurter Straße 87
97082 Würzburg
T +49 (0) 931 / 780 970 25
M +49 (0) 151 / 212 55 325
F +49 (0) 931 / 780 970 26
[E-Mail](#)

Aktuelles und Veranstaltungen

Start: Energieeffizienz-Netzwerk für KMU im Landkreis Würzburg

Projektlaufzeit: Oktober 2016 – Mitte 2018

Zielgruppe: mind. 10 max. 20 kleine und mittlere Unternehmen (KMU nach EU-Definition) mit Firmensitz im Landkreis Würzburg.

Ziel: systematischer Know-How-Transfer und die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz

[Nähere Informationen und die Anmeldung](#)

CSR Roadshow

Donnerstag, den 06.10.2016 von 10:00 – 13:00 Uhr, IHK Würzburg-Schweinfurt, Mainastr. 35, 97082 Würzburg

Erstmals für das Geschäftsjahr 2017 sind die durch eine EU-Richtlinie veranlassten CSR-Berichtspflichten wirksam.

Bereiten Sie sich auf die Neuerungen in der Berichterstattung vor.

[Flyer und das Anmeldeformular](#)

Ressourceneffizienz in Unternehmen, Begleitveranstaltung zur BIHK-Wanderausstellung Ressourceneffizienz Würzburg,

Donnerstag, den 06.10.2016 von 16:45 – 19:00 Uhr,

IHK Würzburg-Schweinfurt – Zentrum für Weiterbildung, Raum C-201, Mainastr. 35, 97082 Würzburg

Vor allem im verarbeitenden Gewerbe gehören viele bayerische Unternehmen zur Weltspitze ihrer Branche. Doch sie alle sind auf eines angewiesen: natürliche Ressourcen.

Da wir in Deutschland jedoch kaum über Vorkommen an Primärrohstoffen verfügen, sind viele Betriebe stark importabhängig. Doch was genau verbirgt sich hinter diesem Begriff?

[Programm und Anmeldung](#)

Verleihung des Meeting Experts Green Award

Anlässlich der vierten Green Meetings and Events Konferenz, die **vom 13. bis 14. Februar 2017** in Waiblingen stattfindet, wird erneut die renommierte Auszeichnung „Meeting Experts Green Award“ verliehen. Als bfub-Vorsitzender ist Dr. Stefan Müssig sowohl Mitglied im Greenmeetings-Fachbeirat als auch in der Fachjury des Awards vertreten.

Der Preis würdigt visionäre, innovative Unternehmen und Institutionen der deutschsprachigen Tagungs- und Kongressbranche, die mit ihrem Geschäftsmodell vorbildlich die Anforderungen einer modernen Nachhaltigkeitsstrategie erfüllen.

Prämiert werden fünf Kategorien:

- Energiemanagement und Ressourcenschonung
- Nachhaltigkeit einer Veranstaltung
- Nachhaltige Veranstaltungszentren, Eventlocations oder Tagungshotels

- Nachhaltiges Personalmanagement
- Nachhaltigkeit in Unternehmen oder Verbänden mit Bezug zur Tagungsbranche

Zeigen Sie, wie nachhaltig Ihr Unternehmen wirtschaftet und **bewerben Sie sich jetzt** für den Meeting Experts Green Award in einer der genannten Kategorien!

Wir freuen uns auf Ihre Einreichung für den begehrten Nachhaltigkeitspreis der Veranstaltungsbranche unter www.meeting-experts-award.de/de/green-award-2017/infos-2017/
Die Bewerbungsfrist endet am 13. November 2016

W.U.Q.M. Consulting GmbH: CSR Berichtspflicht rückt näher

Die europäische Richtlinie 2014/95/EU vom 22. Oktober 2014 legt CSR-Berichtspflichten für große Unternehmen fest.

Betroffen sind börsennotierte, kapitalmarktorientierte Unternehmen die im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich mehr als 500 Beschäftigte hatten, von öffentlichem Interesse sind (Banken, Versicherungen) oder einem Mutterkonzern angehören. Auch Lieferanten, deren Kunden betroffen sind, wird es angeraten sich frühzeitig mit der Integration von CSR auseinanderzusetzen. [Weitere Informationen](#)

Projekt Nachhaltigkeit - Qualitätssiegel vom RNE

„Projekt Nachhaltigkeit“ ist ein Qualitätssiegel für nachhaltige und transformative Projekte, welches vom Nachhaltigkeitsrat der Bundesregierung vergeben wird. Die innovativsten Einreichungen werden auch 2017 prämiert. **Bis zum 31. Oktober 2016** können sich Privatpersonen, gemeinnützige oder öffentliche Organisationen, Kommunen und Unternehmen unter www.tatenfuermorgen.de mit Ideen und Initiativen bewerben, die unsere Gesellschaft nachhaltiger machen.

[Weitere Informationen](#)

News

Klima-Allianz Deutschland fordert deutliche Nachbesserungen im Klimaschutzplan 2050. Mehr als 100 Organisationen veröffentlichen gemeinsames Klima-Manifest

Die Klima-Allianz Deutschland fordert Bundeskanzlerin Merkel dazu auf, den Klimaschutzplan 2050 deutlich nachzubessern. Bei der Übergabe des Klima-Manifests mit Forderungen und Handlungsempfehlungen zur Bundestagswahl an Vertreterinnen und Vertreter der Parteien betonte das Bündnis die Bedeutung eines wirksamen Klimaschutzplans 2050. Dieser werde nicht nur benötigt zum Erreichen der Klimaziele Deutschlands, sondern auch als wichtiges Signal an Entwicklungs- und Schwellenländer. Nach der Ratifizierung des Pariser Klima-Abkommens durch China und die USA müsse nun auch Deutschland zeigen, dass es die Ergebnisse von Paris ernst nimmt. Deutschland müsse seine internationalen Klimaschutzverpflichtungen national umsetzen und dafür einen effektiven Klimaschutzplan 2050 verabschieden. Um die global verbindlichen Klimaschutzziele einzuhalten, seien weitreichende Veränderungen in der Energieversorgung, im Verkehr und in der Landwirtschaft erforderlich.

[Weitere Informationen](#)

[Klima-Manifest](#)

EEG 2017 beschlossen: Start in die nächste Phase der Energiewende

Der Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland ist erfolgreich - ihr Anteil lag im Jahr 2015 schon bei rund 32 Prozent und soll mit den aktuellen politischen Maßnahmen bis zum Jahr 2025 auf 45 Prozent steigen. Mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz 2014 (EEG 2014) haben wir bereits grundlegende Weichenstellungen vorgenommen, um die Erneuerbaren planbar und verlässlich ausbauen und sie fit für den Markt zu machen. Das am 8. Juli 2016 beschlossene [EEG 2017 \(BR-Drucksache 355/16\)](#) läutet nun die nächste Phase ein- und die ist ein Paradigmenwechsel: Die Vergütungshöhe des erneuerbaren Stroms wird ab 2017 nicht wie bisher staatlich festgelegt, sondern durch Ausschreibungen am Markt ermittelt werden.

[Kernpunkte des Beschlusses](#)

[Weitere Informationen](#)

Bundeswirtschaftsministerium Berlin

Scharnhorststr. 34-37

10115 Berlin

Postanschrift: 11019 Berlin

Telefon: +49 (0)30- 18 615 0

Telefax: +49 (0)30- 18 615 7010

[E-Mail](#)

Rettung des Europäischen Emissionshandels in Sicht?

Schweden hat angekündigt, Millionen von CO₂-Zertifikaten kaufen zu wollen mit dem einzigen Zweck diese dann auszurangieren. Ziel ist es, die enorme Anzahl von Zertifikaten im Europäischen Emissionshandelssystem (ETS) zu reduzieren und somit den Preis der Zertifikate anzuheben.

Schweden wird jährlich 300 Millionen Kronen investieren (32 Millionen Euro), um jährlich sieben Millionen Zertifikate zwischen 2018 und 2040 vom ETS-Markt zu nehmen. Die schwedische Regierung betonte, dass dieser Plan keineswegs als Offsets für Schwedens Verpflichtungen unter der EU-Lastenteilungsentscheidung oder dem nationalen Klimaziel verstanden werden sollte, sondern einen ambitionierteren Klimaschutz in Schweden bedeutet. [Weitere](#)

[Informationen](#)

[DNR-EU-Koordination](#)

Marienstraße 19-20

10117 Berlin (Mitte)

Tel.: +49 (0)30 / 6781775-70 (zentrale Nummer)

Fax: +49 (0)30 / 6781775-80

Schwarze Liste gefährlicher Pestizide

Greenpeace hat letzte Woche eine Liste mit 209 Pestiziden veröffentlicht, die der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden und trotzdem in der europäischen Land- und Lebensmittelwirtschaft eingesetzt werden. Die Umweltschutzorganisation fordert die Bundesregierung auf, sich für ein EU-weites Verbot der gefährlichsten Pestizide einzusetzen.

[Weitere Informationen](#)

Fortbildung

Grün. Sozial. Wertvoll. Natur ins urbane Quartier holen!

An vier zentralen Orten Deutschlands bieten Fachvorträge Einblicke in die Bedeutung von urbanen Grünräumen im Wohnumfeld. Schlüsselakteure guter Praxisbeispiele geben Tipps und

Handlungsempfehlungen für Projektumsetzungen vor Ort.

Jede Fortbildung schließt mit einer Exkursion in ein vorbildliches Quartier ab. Sie treffen auf weitere kommunale Praktiker/innen, Quartiersmanager/innen und aktive Menschen aus dem Grünbereich für einen Austausch und Diskussionen.

Die Fortbildungen sind kostenfrei. [Weitere Informationen](#)

[Deutsche Umwelthilfe e.V.](#)

Fritz-Reichle-Ring 4

78315 Radolfzell

Tel.: 07732 / 99 95 - 373

Termine Termine...

12. September 2016, Hamburg

Einladung zur Vortragsveranstaltung: Wie belastet ist unsere Raumluft tatsächlich? Welche Minderungen sind möglich?

Referat 1:

Innenraumluftqualität - Relevante Raumluftschadstoffe, Raumluftmessungen und Beurteilung
Dipl.-Ing. Dipl.-Biologe Roland Braun, Ingenieur- und Sachverständigenbüro für
Raumlufthygiene und Immissionsschutz

Referat 2:

Lüftungstechnische Maßnahmen - geeignete Luftführungssysteme sowie maßgebliche Einflussfaktoren bei der Bemessung der Außenluftvolumenströme Dipl.-Ing. Peter Thiel, ROM-Technik, Leiter F&E-Labor
In der Gemeinschaftsveranstaltung der VDI-Arbeitskreise Umweltschutztechnik und Technische Gebäudeausrüstung wird ein Überblick über relevante Raumluftschadstoffe gegeben sowie diese Stoffgruppen vorgestellt. Ferner wird über geeignete Mess-Verfahren und -Geräte berichtet.

Im Themenbereich Lüftungstechnische Maßnahmen wird über die Auswahl geeigneter Luftführung, die Bemessung der Volumenströme und Möglichkeiten der bedarfsgerechten Steuerung informiert. [Programm](#) und [Anmeldung](#). Die Teilnahme ist kostenlos.

VDI Hamburger Bezirksverein e.V.

Stadtbahnstr. 114

22391 Hamburg

Telefon +49 (0) 40 2 70 28 07

Telefax +49 (0) 40 27 87 70 28

[E-Mail](#)

16. September 2016, Berlin

Auftaktveranstaltung der 12. Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Wir freuen uns ganz besonders, dass sich auch in diesem Jahr wieder viele BürgerInnen, Initiativen, Vereine, Stiftungen, Verbände und Unternehmen mit ihren unterschiedlichen Veranstaltungen in unseren Engagement-Kalender eingetragen haben und sich somit an der Woche beteiligen.

Bis zu 7.000 Projekte, innovative und unterschiedliche Ideen und Aktionen aus allen Themenbereichen des Engagements werden mit dabei sein – ein erneuter Veranstaltungsrekord. Damit bleibt die Woche weiterhin die größte Freiwilligenoffensive bundesweit. Ein großer Erfolg, den wir Ihnen als freiwillig Engagierte zu verdanken haben.

Team der Aktionswoche - BBE Geschäftsstelle gemeinnützige GmbH
Michaelkirchstraße 17/18
D-10179 Berlin

17. September 2016

Auf die Straße gegen CETA & TTIP! Bundesweite Großdemonstrationen zeitgleich in 7 Städten

CETA und TTIP, die Abkommen der EU mit Kanada und den USA, drohen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu untergraben. Im Herbst geht diese Auseinandersetzung in die heiße Phase: EU und USA drücken aufs Tempo und wollen TTIP bis zum Jahresende fertig verhandeln. CETA ist bereits fertig verhandelt. EU-Kommission und Bundesregierung wollen, dass das Abkommen beim EU-Kanada-Gipfel im Oktober offiziell unterzeichnet wird. Zuvor müssen sowohl der EU-Ministerrat als auch die Bundesregierung entscheiden, ob sie CETA stoppen. CETA dient als Blaupause für TTIP. Schon mit CETA könnten Großunternehmen über kanadische Tochtergesellschaften EU-Mitgliedsstaaten auf Schadensersatz verklagen, wenn neue Gesetze ihre Profite schmälern. Kurz vor diesen Entscheidungen soll der Protest gegen CETA und TTIP auf die Straße gebracht werden! [Weitere Informationen](#)

21. September 2016, Berlin

Datenmacht in der digitalen Wirtschaft - Wie können wir Wettbewerb und VerbraucherInnen wirksam schützen

Ein Update des Wettbewerbsrechts ist überfällig, denn datenhungrige Konzerne stellen die Wettbewerbspolitik vor völlig neue Herausforderungen. Bisher haben die Kartellbehörden keine ausreichenden Instrumente, um zu prüfen, welchen Einfluss die Informations- und Datenkonzentration eines Unternehmens auf dessen Marktmacht hat. Auch bei Fusionen spielt bisher keine Rolle, ob damit Informationen zusammengeführt werden, die zu Wettbewerbsverzerrungen oder Datenschutzproblemen führen können. Personenbezogene Informationen sind jedoch nicht irgendein Gut, sondern verfassungsrechtlich besonders geschützt. Bei der kommerziellen Nutzung muss immer der souveräne Verbraucher im Mittelpunkt stehen, ohne Innovationen zu blockieren.

Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion

Arbeitskreis Wirtschaft, Arbeit und Soziales

Platz der Republik 1

11011 Berlin

TEL 030/227 51121

FAX 030/227 56208

[E-Mail](#)

5. bis 8. Oktober 2016, Krems an der Donau

Einladung zur Internationalen Jahreskonferenz und Mitgliederversammlung des Klima-Bündnis sowie zur feierlichen Gala zur Verleihung der Climate Stars 2016

Während der Internationalen Jahreskonferenz mit dem Motto Kultur des lokalen Klimaschutzes - Gute Beispiele erfolgreich verankern bieten wir Ihnen sechs Workshops zu Themen wie partizipative Finanzierungsmethoden, Online-Tools zur Bürgerbeteiligung oder zur Anpassung an den Klimawandel an. Auf dem anschließenden Marktplatz können Mitglieder ihre eigenen guten Praxisbeispiele präsentieren. Die Grundsatzrede der Konferenz hält der Nachhaltigkeits- und Kommunikationsforscher Ilan Chabay vom Institute for Advanced Sustainability Studies in Potsdam, der eine interaktive Diskussion im Plenum folgt. [Programm](#)

[Climate Alliance / Klima-Bündnis / Alianza del Clima e.V.](#)

European Secretariat

Galvanistr. 28

D-60486 Frankfurt am Main

Tel. +49-69-717139-0

Fax +49-69-717139-93

[E-Mail](#)

6. Oktober 2016, Neumünster

Naturschutztag Schleswig-Holstein 2016

Naturschutz und Landwirtschaft

Rund 70% der Fläche Schleswig-Holsteins werden landwirtschaftlich genutzt. Entsprechend hoch ist der Einfluss, den die Landwirtschaft direkt oder indirekt auf Arten und Lebensräume, Boden, Wasser und Luft hat. Sind Naturschutz und Landwirtschaft heute unvereinbar oder können sie auch voneinander profitieren? Welche Weichen für ein Miteinander können auf lokaler und regionaler Ebene gestellt werden und gibt es gute Beispiele und erfolgversprechende neue Ansätze? Vor welchen Herausforderungen steht die zukünftige europäische Agrarpolitik? [Weitere Informationen](#)

11. Oktober 2016, Flintbek

Handlungskompetenzen zur Stärkung des Ehrenamtes: Nachwuchsgewinnung in Vereinen - Wie geht das?

Viele Vereine klagen darüber, dass sie keinen Nachwuchs für die ehrenamtliche Arbeit bekommen. Was kann man tun, um neue Mitglieder und junge Akteure für die Vereinsarbeit zu gewinnen? Liegt es an der fehlenden Motivation oder gar an gänzlich veränderten Strukturen in Schule und Ausbildung? Das Seminar liefert interessante und nützliche Anregungen für die Nachwuchsgewinnung sowie für Haftungs- und Versicherungsfragen. Bereits im Vorwege können konkrete Anliegen vorgetragen werden, um das Seminar so praxisnah wie möglich auszurichten. [Anmeldung](#)

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25

24220 Flintbek

T 04347 704-785

F -790

[E-Mail](#)

Internet: www.bnur.schleswig-holstein.de

11. Oktober 2016, Stuttgart

Fit für die KfW – Hilfestellung für die fachgerechte Planung von Effizienzhäusern

Im Seminar werden die Referenten über Ihre gesammelten Erfahrungen berichten und Stolpersteine im Zuge einer EnEV-Bilanzierung aufzeigen. Darüber hinaus werden die aktuelle Förderstruktur, die technischen Anforderungen der wohnwirtschaftlichen KfW-Förderprogramme sowie Hintergründe und Umsetzungsstrategien für KfW-Effizienzhäuser dargestellt. Die Referenten werden mit diesem Seminar ihr Fachwissen an die teilnehmenden Energieberater weitergeben und sie dabei unterstützen, dass sie für ihre Bauherren fachgerechte Sanierungskonzepte ausarbeiten, korrekte Fördermittelanträge stellen sowie sachkundige Auskunft zu den förderrelevanten Rahmenbedingungen geben können. [Programm](#)

[Deutsches Energieberater-Netzwerk \(DEN e.V.\)](#)

Kaiserleistraße 55
63067 Offenbach am Main
Tel. (069) 13 82 633 - 42

14. Oktober 2016, Berlin

Zweite QUBE Tagung Qualitätssicherung Bau Energie

Veranstalter: Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen (FLiB e. V.) und der RAL
Gütegemeinschaft Energieeffiziente Gebäude e. V.

Die Umsetzung der energetischen Anforderungen an Gebäude erfordert eine konsequente Qualitätssicherung im Baualltag. Nur so kann gewährleistet werden, dass ein energieeffizient geplantes Gebäude sein Planungsziel auch in der Praxis erreicht. Deshalb ist das Thema Qualitätssicherung in allen Bereichen des Bauens virulent, sei es Modernisierung, Teilmodernisierung oder Neubau. Hier soll mit der zweiten QUBE-Tagung die positive Diskussion vorangetrieben werden. [Programm und Anmeldung](#)

Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e. V. (FLiB)

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Solcher

Kekuléstraße 2-4

12489 Berlin,

Telefon: 030-63 92 53 94

Telefax: 030-63 92 53 96,

[E-Mail](#)

19. bis 20. Oktober 2016, Magdeburg

Deiche - ohne geht es nicht

DWA-Tagung zu Hochwasserschutz an Fließgewässern

Unter dem Motto Hochwasserschutz an Fließgewässern – eine Daueraufgabe beleuchten Expertinnen und Experten der Branche die geltenden Normen und Regeln, Hochwasserschutzkonzepte sowie konstruktive und überwachungstechnische Vorsorgemaßnahmen. Die Erörterung landschaftsökologischer Anforderungen an den Deichbau und der Umgang mit Schäden sind weitere Schwerpunkte der Tagung.

[Information und Anmeldung](#)

[DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.](#)

Theodor-Heuss-Allee 17

53773 Hennef

Tel.: +49 2242 872 333

Fax: + 49 2242 872 135

[E-Mail](#)

26. bis 27.10.2016, Stuttgart-Bad Cannstatt

2. Kongress Phosphor – Ein kritischer Rohstoff mit Zukunft

Veranstalter: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Landesverband Baden-Württemberg der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)

Die Europäische Kommission hat im Rahmen ihrer Pläne zur Kreislaufwirtschaft einen Vorschlag für neue Vorschriften für organische und abfallbasierte Düngemittel in der EU vorgelegt. Ziel des Verordnungsentwurfs ist es, diesen den Zugang zum EU-Binnenmarkt erheblich zu erleichtern und sie traditionellen, nichtorganischen Düngemitteln gleichzustellen.

Die Kommission hat damit die Rahmenbedingungen für eine Rückgewinnung des nicht ersetzbaren Stoffes Phosphor deutlich verbessert.

Der diesjährige Phosphor-Kongress greift die Thematik auf und führt Wissen und Erfahrungen der Akteure aus den Kommunen, Planungsbüros, Verbänden, Verwaltungen sowie aus Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen zusammen.

[DWA-Landesverband Baden-Württemberg](#)

Rennstraße 8

70499 Stuttgart

Telefon 07 11 / 89 66 31 - 0

Fax 07 11 / 89 66 31 - 111

[E-Mail](#)

27. bis 28. Oktober 2016, Dortmund

Globale Nachhaltigkeitsziele - von der UN ins Quartier

10. bundesweiter Fortbildungs- und Netzwerkkongress für lokales Nachhaltigkeitsengagement

Mit der Verabschiedung der globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen existiert ein neuer

Referenzrahmen zur Gestaltung einer umweltfreundlichen, sozial gerechten, ökonomisch

erfolgreichen und kulturell vielfältigen Gesellschaft. Zugleich sind mit der 2030-Agenda erstmals

alle Nationalstaaten und alle gesellschaftlichen Akteure aufgefordert, an der Zielerreichung

mitzuwirken. Doch wie kann diese Mitwirkung an der globalen Agenda auf allen Ebenen bis

hinein ins Quartier gelingen? [Weitere Informationen](#)

Arbeitsgruppe des Netzwerk21-Kongresses

Koordination: GRÜNE LIGA Berlin e.V. Landesgeschäftsstelle

Karen Thormeyer

Prenzlauer Allee 8

10405 Berlin

Güteanerkennung

Güteanerkennung für Umweltberater/innen und Energieberater/-innen

Umwelt- und Energieberatung stellt ein sehr dynamisches Berufsfeld dar. Das

Güteanerkennungsverfahren des Bundesverbandes für Umweltberatung bfub e.V. (Geprüft und empfohlen von der Verbraucher Initiative e.V. www.label-online.de) bürgt seit 1996 für die ausgewiesene Professionalität und Glaubwürdigkeit der Berater/-innen.

Für die Praxistauglichkeit der Güteanerkennung spricht die hohe Wiederanerkennungsquote der bisher anerkannten Berater/-innen. Alle Umwelt- und Energieberater/-innen, die die Kriterien erfüllen, können die Güteanerkennung unabhängig von einer Mitgliedschaft im Bundesverband beantragen.

Die erforderlichen Kriterien können Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik

[Güteanerkennung](#) erfahren.

Anerkannte Umwelt- und Energieberater/-innen können im geschäftlichen Verkehr mit dem Logo und folgendem Schriftzug werben:



Anerkannt nach den Kriterien des Bundesverbandes für Umweltberatung e.V.

Außerdem werden alle anerkannten Berater/-innen auf unserer [Internetseite](#) aufgeführt. Wir würden uns freuen, wenn weitere Mitglieder und Nichtmitglieder ihre Güteanerkennung nutzen, um ihre Qualifikation nach außen zu kommunizieren.

Margita Dihlmann, Vorstandsmitglied, Vorsitzende des Güteanerkennungsausschusses

Mit freundlichen Grüßen



Bundesverband für Umweltberatung bfub e.V.

Geschäftsstelle:
Am Dobben 43 a
28203 Bremen

Telefon: 04 21/34 34 00
Telefax: 04 21/70 70 109
E-Mail: service@umweltberatung-info.de

Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter ist der 31.10.2016! Beiträge schicken Sie bitte an [Service](#)

Registrierrichter: Amtsgericht Bremen
Registriernummer: VR 5685
UID-Nr: DE 178684335

Vorstand
Dr. Stefan Müssig (1. Vorsitzender)
Klaus Ferner (2. Vorsitzender)
Wolfgang Rieger (Schatzmeister)
Margita Dihlmann (Schriftführung)

Mit freundlichen Grüßen

Bundesverband für Umweltberatung bfub e.V.
Geschäftsstelle:
Am Dobben 43 a
28203 Bremen

Telefon: 04 21/34 34 00
Telefax: 04 21/70 70 109
E-Mail: service@umweltberatung-info.de

Registriergericht: Amtsgericht Bremen
Registriernummer: VR 5685
UID-Nr: DE 178684335

Vorstand
Dr. Stefan Müssig (1. Vorsitzender)
Klaus Ferner (2. Vorsitzende)
Wolfgang Rieger (Schatzmeister)
Margita Dihlmann (Schriftführung)

Ihre Daten werden ausschließlich dazu verwendet, Ihnen unseren Newsletter zuzusenden. Ihre Daten werden weder veröffentlicht, noch an Dritte weitergegeben. Sollten Sie den Newsletter einmal nicht mehr beziehen wollen, können Sie sich jederzeit über den aktuellsten Newsletter abmelden. Ihre Daten werden dann bei uns umgehend gelöscht.

Um den Newsletter abzubestellen, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abmelden](#)

